

Wahlpflichtangebot (WPU) JSG im Schuljahr 2024/25

Leistungsbewertung: Die Leistungsbewertung basiert auf den Bewertungskriterien des jeweiligen Faches bezüglich der Anteile der mündlichen und schriftlichen Leistungen sowie der sonstigen fachspezifischen Leistungen (z.B. in Form einer Präsentation, einem Vortrag, einer Projektarbeit etc.). In jedem Kurs wird eine Klausur geschrieben.

Thema Nr. 1: Die faszinierende Welt der Insekten

Bezugsfach: Biologie

Wer kennt es nicht? Man liegt an einem Sommerabend entspannt auf dem Sofa und plötzlich flattert ein Tier ins Wohnzimmer. Alle rufen: "Bäh, eine Motte! Macht sie tot!" - Und dann ist das Tier meistens tot. Aber das muss nicht sein! In Zukunft kannst du es besser wissen, wenn du diesen WPU besuchst: Es ist ein harmloser Nachtfalter, ein Schmetterling, der nachts unterwegs ist. Und dann rettetest du ihn, weil du in diesem WPU gelernt hast, Insekten grob voneinander zu unterscheiden und nun weißt, dass der Nachtfalter vollkommen harmlos ist, aber enorm wichtig für unser aller Leben!

Geplante Kursinhalte:

- **Klassifizierung von Insekten:** Wir erarbeiten, wie Wissenschaftler Insekten in unterschiedliche Gruppen einteilen und warum diese Klassifizierung so wichtig ist.
- **Der Körperbau von Insekten:** Taucht ein in die Anatomie der Insekten und entdeckt, welche erstaunlichen Anpassungen sie für ihr Überleben entwickelt haben.
- **Praktisches Erkunden:** Wir werden viel mit dem Mikroskop arbeiten, um anatomische Strukturen und ihre Funktionen besser verstehen zu können.
- **Bedeutung von Insekten für Ökosysteme:** Was wäre eine Welt ohne Insekten? Welche Aufgaben übernehmen sie in Ökosystemen?
- **Unterschiede zu Spinnen und Krebsen:** Ergründet die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Insekten, Spinnen und Krebsen, um ein umfassendes Verständnis für Gliederfüßer zu entwickeln.

Wir werden mit wissenschaftlicher Literatur und Originalen arbeiten, sprich mit lebenden und toten Arthropoden (Gliederfüßern). Außerdem wird es viel individuelle Projektarbeit geben, um die Thematik so breit wie möglich zu betrachten. Die Projektergebnisse, die allgemeine Mitarbeit und eine Klausur werden dann in die Bewertung einfließen.

Thema Nr. 2: Rassismus(kritik): Geschichte & Gegenwart

Bezugsfach: Geschichte

In diesem Wahlpflichtkurs wird es zunächst darum gehen, historisch zu begreifen, wann, wie und warum „Rassismus“ überhaupt entstanden ist: Woher stammt die Vorstellung unterschiedlicher „Menschenrasen“, wer hatte ein Interesse daran, diese folgenschwere Ideologie zu erfinden, und wie gelang es, sie weltweit zu verbreiten? Darauf aufbauend beschäftigen wir uns in einem nächsten Schritt damit, wie „Rassismus“ damals wie heute praktiziert wurde/wird, auf welchen Ebenen Diskriminierung stattfindet und nicht zuletzt welche Folgen sich daraus für Betroffene ergeben. Aus all dem werden wir am Ende mit Blick auf unseren Alltag verschiedene, auch kreative Möglichkeiten entwickeln, wie rassismuskritisches Denken und Handeln in- und außerhalb von Schule aussehen könnte.

Thema Nr. 3: American History: Slavery – the “peculiar institution”

Bezugsfach: Geschichte (bilingual)

Inhalt und Methoden:

Atlantischer Dreieckshandel; die Institution der Sklaverei in den Südstaaten; Leben auf einer Plantage in den Südstaaten, Sklaverei und Wirtschaft, die rechtliche Stellung der Sklaven, Kritiker und Gegner der Sklaverei; eskalierender Konflikt zwischen *slave states* und *free states*; der Weg in den Bürgerkrieg; Kriegsausbruch; Emanzipation der Sklaven durch Abraham Lincoln

Hinweise zur Methodik: Die Methodik entspricht den üblichen im Geschichtsunterricht angewendeten Methoden, jedoch wird zusätzlich Zeit für das Erlernen der Fachbegriffe und Namen sowie des notwendigen Wortschatzes auf Englisch einzuplanen sein.

Als Unterrichtsmaterial werden amerikanische Geschichtsbücher (als pdf) verwendet.

Ziel und Bewertungsgrundlage sind allein die inhaltlichen Leistungen im Sachfach Geschichte; d.h. die englische Sprachkompetenz an sich wird nicht bewertet. Allerdings ist die Fremdsprache das Mittel, mit dem sämtliche Inhalte ausgedrückt werden müssen, so dass das notwendige Vokabular (z.B. Fachbegriffe) erlernt werden muss.

Sollte ein(e) Teilnehmer(in) in einzelnen Kompetenzbereichen des Faches Englisch (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen) am Ende der Mittelstufe nur mangelhafte/ schwach ausreichende Leistungen erzielt haben, dürfte es ihm/ihr schwerfallen, die notwendigen inhaltlichen Beiträge in der Fremdsprache sinnvoll und nachvollziehbar zu kommunizieren. Dies sollte bei der Kurswahl beachtet werden.

Thema Nr. 4: Gift und Gesundheit

Bezugsfach: Chemie

Inhalt und Methoden:

Was macht einen Stoff zu einem Gift, und was macht ihn zum Arzneimittel? Welche Gifte, Arzneien oder andere gesundheitlich interessante Stoffe gibt es in meiner Nahrung, in der Natur, in unserem Medizinschränkchen?

Diese und andere Fragen bearbeiten wir anhand ausgewählter Beispiele. Zwischen Magentabletten, Alkohol, Nikotin, Kartoffelchips und vielen anderen Stoffen gehen wir auf Entdeckungsreise. Wir erklären Wirkmechanismen und weisen das Vorhandensein oder die Menge einzelner Wirkstoffe nach – oder deren Abwesenheit. Auch der Herstellungsprozess ausgewählter Mittel wird betrachtet.

Dabei wenden wir das Vorwissen aus dem gesamten Chemieunterricht an und vertiefen es.

Thema Nr. 5: Fit4Life

Bezugsfach: Politik-Wirtschaft

wie viel kostet ein mofa-/auto	F	ührerschein wirklich?
welcher minijob passt zu mir und w	I	e melde ich mich dazu an?
wie mache ich eine s	T	euererklärung?
welche bankkonten gibt es und wie	F	unktioniert sparen?
welche kosten kommen in einer w	O	hnung auf mich zu?
wie füh	R	e ich einen haushalt?
wie beantrage ich einen persona	L	ausweis/führerschein?
welche versicherungen brauche	I	ch später überhaupt?
wie handle ich den	F	ür mich besten vertrag aus?
passt mein späterer beruf/g	E	halt zu meinen lebensvorstellungen?

Inhalt und Methoden:

- Lebensordner und kleine „Ratgeber“ erstellen
- Besuche außerschulischer Lernorte (Autostadt, Verbraucherzentrale, TU Braunschweig ...)
- Teilnahme an Planspielen (z. B. Planspiel Börse)
- Simulation von Verhandlungs- und Bewerbungssituationen
- Einladung von Expert*innen aus verschiedenen Bereichen (Finanzen, Versicherungen, Steuern, ...)
- Teilnahme an der Ringvorlesung „business4school“
- Recherchen zu ausgewählten Marktlagen und den gesetzlichen Bestimmungen

Thema Nr. 6: „Gut essen wollen wir alle!“ – Aktuelle Herausforderungen in der Landwirtschaft

Bezugsfach: Erdkunde

Inhalt und Methoden:

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung ist das Ziel vereinbart, den Anteil der ökologischen Anbaufläche bis 2030 auf 30 Prozent der gesamten landwirtschaftlichen Fläche in Deutschland auszuweiten.

Welche Alternativen zu konventioneller Landwirtschaft gibt es also, um diesen gesellschaftlichen Wandel auf Grundlage der Dimensionen der Nachhaltigkeit zukunftsorientiert zu gestalten?

Eine Alternative bietet das Konzept der solidarischen Landwirtschaft, welche wir in diesem WPU-Kurs schwerpunktmäßig in den Blick nehmen werden. Heute wirtschaften über 400 landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland nach den Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft. Einen davon werden wir besuchen.

„Lebensmittel verlieren ihren Preis und erhalten so ihren Wert zurück.“ Dies ist der Grundgedanke der solidarischen Landwirtschaft.

In diesem WPU werden wir u.a. die Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft kennenlernen, solidarisch und ökologisch wirtschaftende Höfe in der Region erkunden und die Chancen und Potenziale als auch Grenzen und Risiken dieser Wirtschaftsform erarbeiten. Neben diesen Aspekten bekommen wir auch Einblicke in die rechtlichen Grundlagen und allgemeinen Bedingungen ökologischer Landwirtschaft in Europa und Deutschland und lernen Formen dieser auch aus anderen Regionen der Welt kennen.

Mögliche Fragestellungen:

- Inwiefern ist ökologische Landbewirtschaftung aktiver Klimaschutz? – Und wo stößt dieser eventuell an Grenzen? (Bauernproteste)
- Kann die Ernährung der Weltgemeinschaft durch ökologische Landbewirtschaftung nachhaltig gesichert werden?
- Welche Flächennutzungskonflikte entstehen im Rahmen der ökologischen Wende?
- Welche Rolle spielt Globalisierung in diesem Prozess?
- Und ganz wichtig: Welchen Beitrag kann ich eigentlich für diesen Wandel leisten?

Geographische, politische, wirtschaftliche und soziale Perspektiven werden bei der Erarbeitung der Thematik mit in Betracht gezogen.

Thema Nr. 7: Rhetorik und Kommunikation

Bezugsfach: Darstellendes Spiel

Inhalt und Methoden:

Als guter Rhetor gilt seit der Antike jeder, der durch seine Glaubwürdigkeit, die Tragkraft seiner Argumente und durch die Gefühle, die er bei seinen Zuhörern wecken kann, andere von seiner Sache überzeugt. Daran hat sich auch bis heute nichts geändert. Wer folgerichtig argumentiert, die Argumente des Gegners versteht, aufgreift und widerlegt, ist nicht nur als Redner, sondern auch in der Schule, Ausbildung und Berufswelt erfolgreicher. Mit einem guten Anwalt verbinden wir ein selbstbewusstes und überzeugendes Auftreten im Gerichtssaal. Ein Politiker muss es verstehen, seine Wähler auch im Gespräch auf der Straße für sich zu gewinnen. „Gut reden können“ muss man in vielen alltäglichen Situationen auch ganz spontan.

Ein guter Redner wird nicht geboren, er hat das Reden erlernt. Im Kurs „Rhetorik“ liegt der Schwerpunkt auf dem Einüben und Training einer erfolgreichen Kommunikation. Dazu müssen nicht nur die Worte und Argumente gefunden werden, die unser Gegenüber versteht und die ihn überzeugen, es geht auch um die Körpersprache und die Artikulation, und das sowohl hinter dem Rednerpult als auch auf der Bühne des alltäglichen Lebens.

Verlangt und gefördert werden im Kurs insbesondere analytische Fähigkeiten sowie die Bereitschaft zum Rollenspiel, zum Improvisieren und zur freien Rede.

Die Themen und Situationen, an denen Sie Ihre rhetorischen Fähigkeiten erproben sollen, werden gemeinsam mit den Kursteilnehmer*innen gefunden. Eine große Vielfalt ist dabei erwünscht.

Der Kursunterricht soll Sie auf das wissenschaftspropädeutische Vorgehen vorbereiten und Ihnen Raum für selbstbestimmtes Lernen bieten. Gruppenarbeit, aber auch die Bereitschaft, das von Ihnen Einstudierte zu präsentieren, werden verlangt.